

Elterninformation zur Wahl der zweiten Fremdsprache

Liebe Eltern der sechsten Klassen,

im März steht für Ihr Kind die Wahl der zweiten Fremdsprache an. In dieser wird es in den Jahrgangstufen 7 - 11 (E - Phase) durchgehend unterrichtet werden.

Danach wird in der zweijährigen Qualifikationsphase entweder die erste oder die zweite Fremdsprache bis zum Abitur durchgehend belegt. Wird nur eine Naturwissenschaft oder das Fach Informatik belegt, muss zusätzlich die zweite Fremdsprache bis einschließlich Jahrgangsstufe 12 besucht werden.

Nach Englisch als erster Fremdsprache ab Klasse 5 bieten wir an unserer Schule folgende **Sprachenfolge an:**

- **Französisch** als 2. Fremdsprache ab Klasse 7
- **Latein** als 2. Fremdsprache ab Klasse 7
- **Spanisch** als 2. Fremdsprache ab Klasse 7 (eine Klasse) und als 3. Fremdsprache ab Klasse 9 (Wahlunterricht) mit der Möglichkeit der Fortführung in der Oberstufe

Bitte beachten Sie, dass Schülerinnen und Schüler der NaWi - Klasse Spanisch nur als 3. Fremdsprache (Wahlunterricht) ab Klasse 9 wählen können.
--

Damit Sie eine fundierte Entscheidungsgrundlage haben, stellen im Folgenden die Fachschaften Französisch, Latein und Spanisch in alphabetischer Reihenfolge jeweils ihr Fach vor und benennen Gründe, die für die Wahl dieser Fremdsprache sprechen.

Zusätzlich werden Ihre Kinder zur Orientierung in den kommenden Wochen in jeder der Sprachen eine Schnupperstunde erhalten.

Idealerweise ist neben pädagogischen Gesichtspunkten die Sprachenwahl Grundlage der Klassenneubildungen in der 7. Jahrgangsstufe. Je nach Wahlverhalten kann es jedoch auch sprachgemischte Klassen geben. Die Wahl der gleichen Fremdsprache ist also keine Garantie dafür, mit dem Freund / der Freundin in die gleiche Klasse zu kommen.

Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich gerne an die Fachlehrerinnen und Fachlehrer oder die Klassenlehrerin Ihres Kindes.

Silke Nickel, kommissarische Leitung FB I

Französisch als zweite Fremdsprache

WARUM Französisch als zweite Fremdsprache?

- Grundsätzlich gilt: Je jünger die Schülerinnen und Schüler sind, desto schneller lernen sie eine lebende Fremdsprache: unbefangen, imitativ, ohne große Sprechhemmungen.
- Französisch als zweite Fremdsprache ab Klasse 7 motiviert die Lernenden nicht nur zur Begegnung mit der Sprache unseres Nachbarlandes, sondern auch mit seiner Kultur, den Menschen und der Lebenswirklichkeit Frankreichs.
- Französisch ist neben Englisch die offizielle Amtssprache in der EU und in vielen internationalen Organisationen. Somit ist Französisch auch in einer ganzen Reihe von Berufen von großer Bedeutung und unentbehrlich für die unmittelbare Verständigung.

WAS und WIE lernen die Schülerinnen und Schüler?

- Zunächst stehen Themen zum Alltag französischer Jugendlicher im Vordergrund, die die Schülerinnen und Schüler aus ihrem eigenen Alltag kennen. Dabei lernen sie, Gespräche in alltäglichen Situationen sowie Diskussionen zu führen, gesprochenes Alltagsfranzösisch zu verstehen, Texte zu lesen und z.B. Briefe oder Emails zu schreiben. Lektüren und Filme knüpfen ebenso an den Erfahrungs- und Erlebnisbereich der Schülerinnen und Schüler an. Selbstverständlich beschäftigen sich die Lernenden auch mit der Landeskunde Frankreichs und anderen Ländern, in denen Französisch gesprochen wird.
- Die Tatsache, dass es sich bei Französisch um eine lebendige Sprache handelt, schafft Freude an der Kommunikation in dieser Sprache. Der Einsatz moderner Technologien (Internet, Powerpoint Präsentationen, digitaler Unterrichtsassistent, Videomaterial etc.) motiviert, ist alltagsnah und bereitet auf die Zukunft vor.

Die kulturelle und gesellschaftliche Dimension der französischen Sprache

- Die Schülerinnen und Schüler erfahren Sinn und Nutzen der französischen Sprachbeherrschung beim deutsch-französischen Schüleraustausch mit unserer französischen Partnerschule in Caen (250 km westlich von Paris). Es geht immer eine belebende Lernmotivation von diesen deutsch-französischen Begegnungen aus, bei denen sich viele Freundschaften entwickeln, die oft über viele Jahre andauern.
- Neben dem Schüleraustausch besteht für einzelne Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit eines Frankreichaufenthaltes für drei bzw. sechs Monate im Rahmen des Brigitte Sauzay und Voltaire-Austauschprogramms.
- Die Sankt Lioba Schule bietet interessierten Schülerinnen und Schülern ab Klasse 9 die Gelegenheit, ein zusätzliches Sprachzertifikat zu erwerben. Auf dieses Diplom, das DELF-Scolaire, bereiten sich die Teilnehmer im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft vor.
- Die Sankt Lioba Schule unterstützt die Teilnahme an diversen Sprachwettbewerben.



Ansprechpartnerinnen:

Frau Birkert
Frau Keuchel
Frau Hoffmann

Latein als zweite Fremdsprache

Warum ist es sinnvoll, gerade Latein als zweite Fremdsprache zu wählen?

- Der Lateinunterricht vermittelt vor allem Kompetenzen im Bereich von Sprachbetrachtung und Sprachreflexion. Im Vordergrund steht das Übersetzen lateinischer Texte ins Deutsche. Sprachbetrachtung und Sprachreflexion wecken und schulen bei den Schülerinnen und Schülern Kreativität und analytische Fähigkeiten, denen die klare Strukturiertheit des Lateinischen entgegenkommt. Davon profitieren sie im Ausdrucksvermögen der jeweiligen Muttersprache sowie beim Erlernen anderer Fremdsprachen in Grammatik und Vokabular. Dies gilt v.a. für die romanischen Tochtersprachen des Lateinischen wie Französisch, Italienisch und Spanisch, aber auch für germanische Sprachen wie Englisch, dessen Wortschatz bis zu 60% lateinisch-romanischer Herkunft ist.
- Unterrichtssprache im Lateinunterricht ist Deutsch, es wird nicht lateinisch gesprochen. Die Aussprache lateinischer Buchstaben ist wie im Deutschen.

Latein als Fundament der Wissenschaft und der abendländischen Kultur

- Latein ist seit über 2000 Jahren – trotz des Vordringens des Englischen in den letzten Jahrzehnten – eine Wissenschaftssprache. Eine Vielzahl von Wörtern aus Wissenschaft und Technik sind lateinische Fremd- und Lehnwörter. Viele Fächer und Studienrichtungen erfordern an zahlreichen Universitäten lateinische Sprachkenntnisse oder sogar das Latinum, z.B. Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Jura, Geschichte, Archäologie und Philosophie; auch für Biologie, Medizin, Pharmazie, Soziologie und Psychologie sind lateinische Sprachkenntnisse sehr vorteilhaft.
- Die römische Kultur bildet neben der griechischen und jüdischen die geistige und kulturelle Grundlage Europas. Die Texte im Lateinunterricht behandeln Themen aus der griechischen und römischen Mythologie, dem Alltagsleben, der Geschichte, Literatur und Philosophie und somit den Wurzeln unserer heutigen Kultur. Im Hinblick auf das zusammenwachsende Europa besitzt Latein als ein wichtiges verbindendes Element eine bleibende Bedeutung.

Latinum

- Das Latinum wird nach fünf Jahren erteilt, wenn die Schülerin/der Schüler am Ende der Klasse 11 (Einführungsphase) mindestens 5 Punkte erreicht hat. Wird Latein als zweite Fremdsprache gewählt, kann im Wahlunterricht der 9. Klasse Spanisch belegt werden.



Ansprechpartner:
Frau Dr. Potthoff - Knoth
Herr Wavra

Spanisch als zweite bzw. dritte Fremdsprache

▪ Die Bedeutung des Spanischen

In der heutigen Zeit werden in vielen Berufen Fremdsprachenkenntnisse benötigt. Gute Englischkenntnisse sind mittlerweile selbstverständliche Voraussetzung und längst kein Alleinstellungsmerkmal mehr, mit dem man bei einer Bewerbung besonders punkten könnte. Unter diesem Aspekt kommt dem Spanischen eine ganz besondere Bedeutung zu, eröffnet es doch zusätzliche berufliche Perspektiven, vor allem angesichts der wirtschaftlichen Größe und Bedeutung der spanischsprachigen Länder.

Weltweit steigt das Interesse an Spanisch. Spanisch ist – hinter Chinesisch - die meistgesprochene Muttersprache der Welt und die offizielle Sprache in 21 Ländern. Laut Britannica World Data werden im Jahre 2030 mehr als 700 Millionen Menschen Spanisch als Muttersprache sprechen. Darüber hinaus ist Spanisch die zweitmeist verwendete Sprache sowohl in wissenschaftlichen Veröffentlichungen als auch innerhalb der sozialen Medien. Auch ein großer Teil der aktuellen Pop-Kultur wird heute auf Spanisch geschrieben.

Spanisch vermittelt dem Lernenden Einblick in die Geschichte, Kultur und Literatur einer der ältesten Nationen Europas. Wichtiger noch: Spanisch gewährt Einblick in eine europäische Nation, die 700 Jahre unter muslimischer Herrschaft stand und somit zu einer Brücke zwischen Ost und West wurde.

▪ Spanisch an der St. Lioba Schule

Spanisch wird an der St. Lioba Schule folgendermaßen unterrichtet:

- als 2. Fremdsprache ab Klasse 7 (5 bzw. 4 Wochenstunden in Klasse 8-10)
- als 3. Fremdsprache in Klasse 9 und 10 im Rahmen des Wahlunterrichts (jeweils 3 Wochenstunden)

In der gymnasialen Oberstufe kann Spanisch bei einer bestimmten Mindestanzahl von Schülerinnen und Schülern bis zum Abitur belegt werden. Es kann als drittes oder viertes bzw. fünftes Prüfungsfach gewählt werden.

In Kleingruppen kann auf DELE, ein spanisches Sprachdiplom, vorbereitet werden. Ergänzt wird das Angebot z.B. durch einen Vorlesewettbewerb oder eine Briefkorrespondenz auf Spanisch mit Schülerinnen der Marienschule in Offenbach oder durch Projekte zur spanischen und lateinamerikanischen Küche. Des Weiteren wird ein Austausch mit einer Schule in Spanien vorbereitet.

An der St. Lioba Schule wird Spanisch von Herrn Conde-Lanza und Herrn Schiel unterrichtet sowie von Frau Richter, die ihren Vorbereitungsdienst als Lehrerin an der St. Lioba Schule absolviert.



Ansprechpartner:
Herr Conde-Lanza
Frau Richter
Herr Schiel